

### Dritter Blick auf die Stadt Treuen.

Jüngerem Ursprungs, als die Burg, ist naturgemäß die Stadt Treuen, die ihren Namen von jener erhielt. Wurden doch erst deutsche Ansiedler im 11. Jahrhundert zu Städtebauern im Vogtlande.

In diese Zeit fällt nach Stemler die Erbauung von Delsnitz, Adorf, Markt Neukirchen, Pausa, Elsterberg u. A.

Auch Treuen und Auerbach sollen zu dieser Zeit entstanden sein.

Suchten doch außer den Fröhnern der Burgherren und den nothwendigsten Handwerkern die Handel- und Gewerbetreibenden den Schutz der Burgen.

Das Stadtrecht hat Treuen bereits 1390 erhalten. Sind uns doch in der mehr erwähnten Urkunden-Abchrift vom Jahre 1595 die sogenannten „Erbstatuten“ Treuens mit folgendem, noch ungedruckten „Befreyungs-Brieff Herren Keußen“ erhalten:

„Wir, Heinrich und Heinrich gebrüder, Burggraffen zu Plawen, Herrn zu Greitz, Bekennen in diesem offenen Brieffe Allen, dy In (ihn) sehen oder hören lesen, das wir mit rath und gutten nutzen angesehen haben trewe (treue) stedte (stetige Dienste vnserer lieben getrewen Burger zu Dreuen, dy sie vns gethan haben vnd sie vnd Ihre Nachkomling noch thun mogen, vnd pflichtigt (verpflichtet) sein sollen in kunfftigen Zeiten.

Darumb wir durch Gottes willen sie vnd einen jeglichen besonder vnd allen Ihre nachkomlingen, gesehen inn der